

<b>Bahnbetrieb</b>	<b>Signalanlagen bedienen</b>
<b>Elektrisch ortsgestellte Weichen mittels Bedientafel umstellen</b>	<b>482.8005</b> <b>Seite 1</b>

## 1 Allgemeines

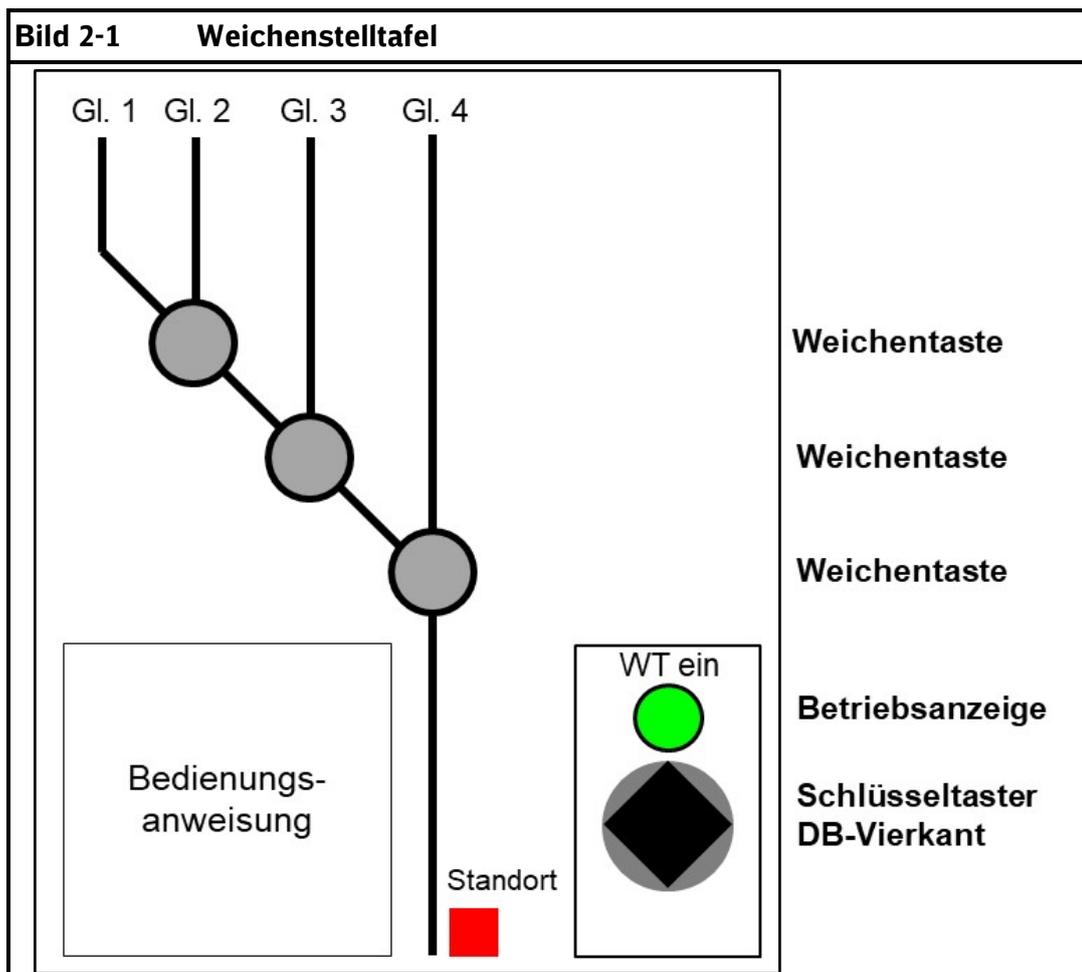
- (1) Diese Richtlinie enthält Bestimmungen für das Bedienen elektrisch ortsgestellter Weichen im Ortsstellbereich mittels Bedientafeln im Regel- und Störfall. **Gültigkeit**
- (2) Neben den Regeln in dieser, den Richtlinien für die Überwachung von Ortsstellbereichen, den allgemeinen Bestimmungen für das Bedienen ortsgestellter Weichen und Gleissperren sind die Regeln zur Örtlichkeit in den örtlichen Zusätzen zu dieser Richtlinie zu beachten. **Örtlichkeit**
- (3) Eine Beschreibung zum Bedienen der Weichen kann als Kurzanleitung auf der Bedientafel angebracht sein. **Kurzanleitung**

## 2 Einrichtungen

- (1) Zur Bedienung von elektrisch ortsgestellten Weichen in Ortsstellbereichen können Bedientafeln vorhanden sein:
- Weichenstelltafel
  - Fahrwegstelltafel mit
    - einem Start- und einem Zielgleis
    - einem Start- und mehreren Zielgleise
    - zwei Start- und mehreren Zielgleise
    - Fahrwegspeicher
  - Hilfshandlungstafel.

Zum Einschalten der Weichen- und der Fahrwegstelltafel ist ein Schlüsseltaster vorhanden. Zum Bedienen ist ein DB Vierkant Schlüssel zu verwenden.

- (2) Mittels einer Weichenstelltafel (Bild 2-1) können mehrere Weichen von einer Stelle aus durch Bedienen der jeweiligen Weichentaste einzeln umgestellt werden. **Weichenstelltafel**

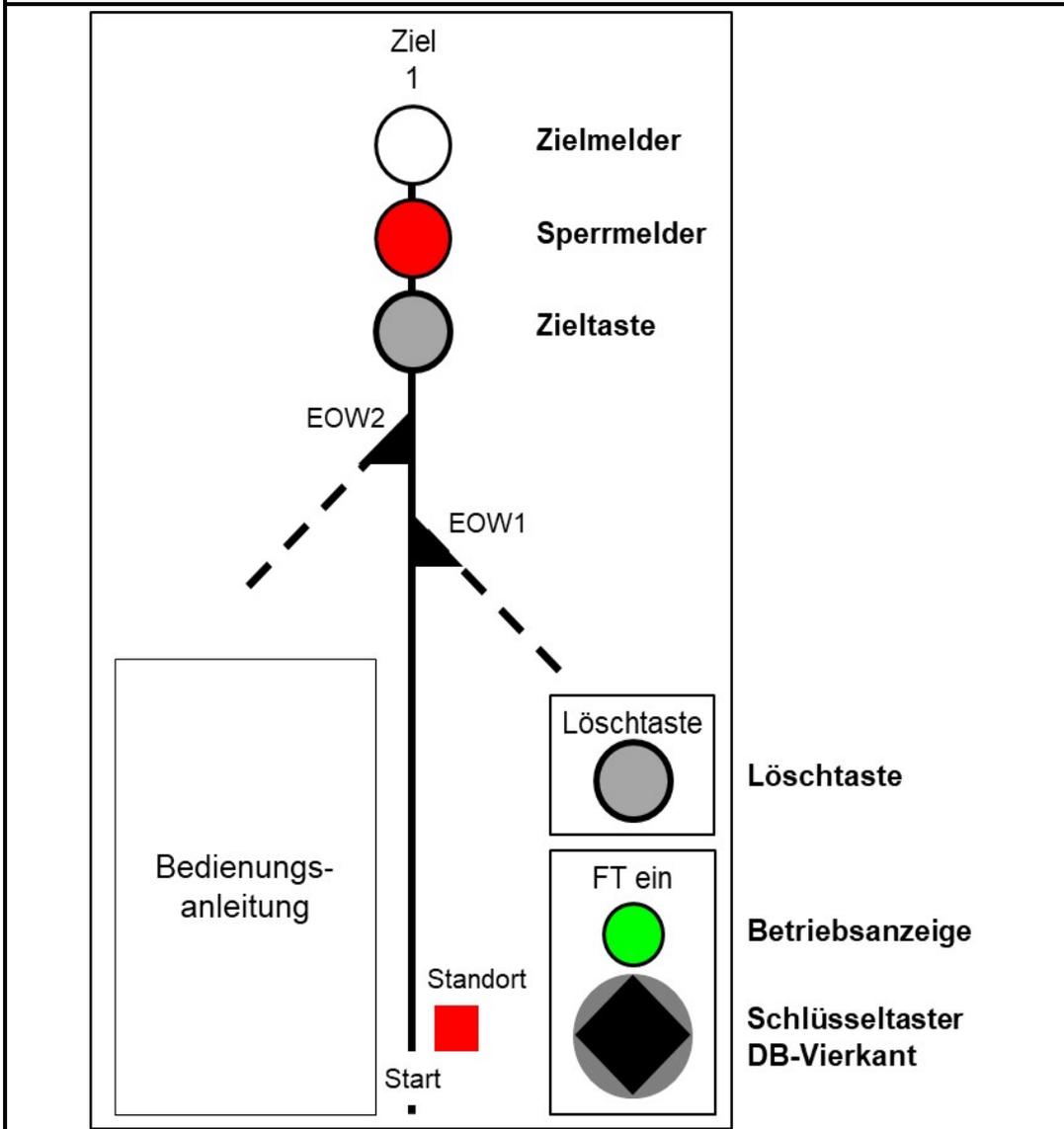


### Fahrwegstelltafel

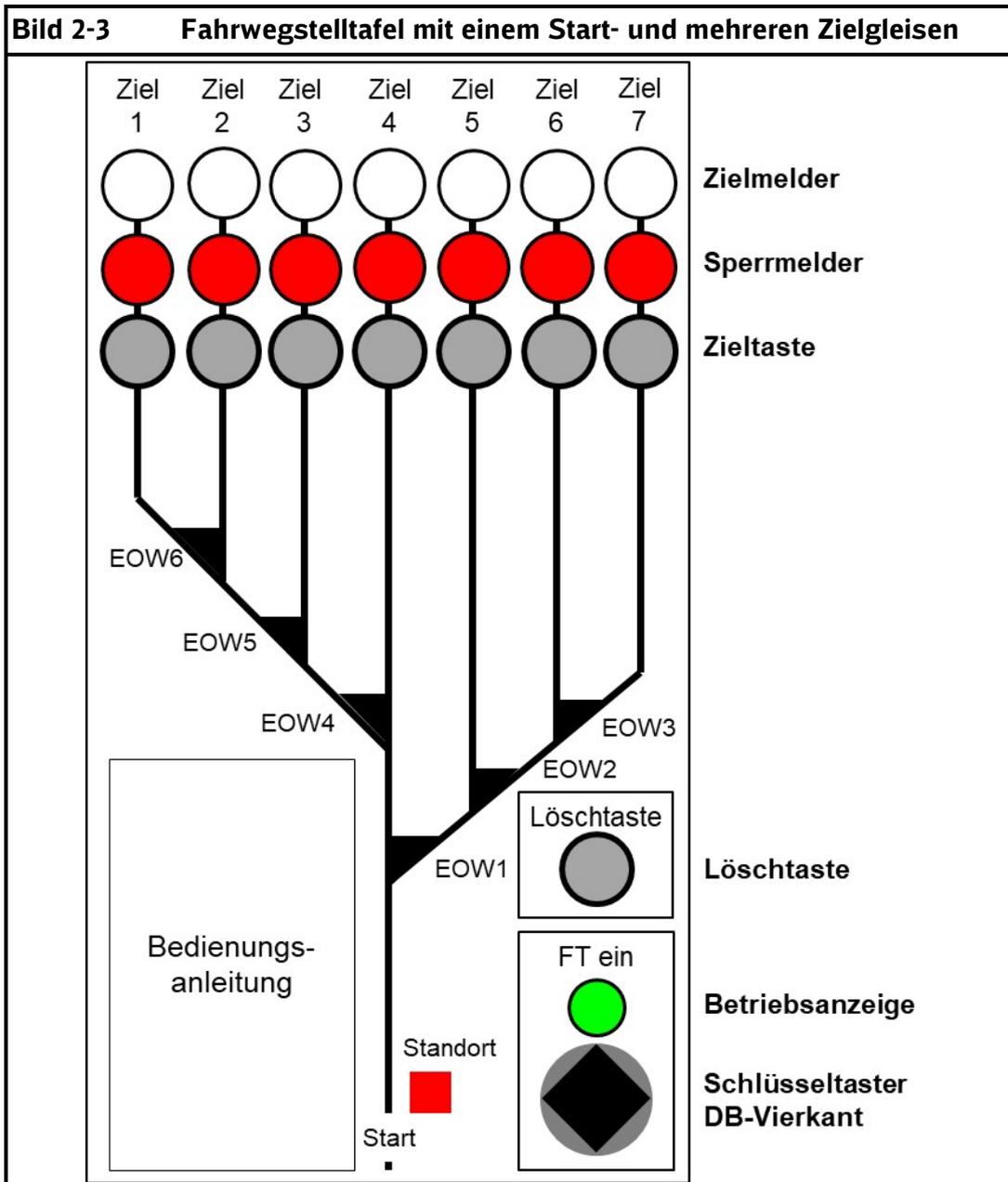
- (3) An der Fahrwegstelltafel können Fahrwege eingestellt werden, ohne dass Weichen einzeln umgestellt werden müssen. Über die Fahrwegstelltafel lassen sich technische Abhängigkeiten zwischen mehreren Fahrwegelementen herstellen, so dass eine Weiche im Fahrweg nicht durch andere Bedieneinrichtungen umgestellt werden kann.

Auf der Fahrwegstelltafel können ein oder mehrere Startgleise als auch ein oder mehrere Zielgleise vorhanden sein (Bild 2-2 und 2-3). Der durch die jeweilige Fahrwegstelltafel zu bedienende Weichenbereich ist schematisch auf der Tafel dargestellt. Die Bedien- und Anzeigeelemente sind den Gleisen und Weichen zugeordnet.

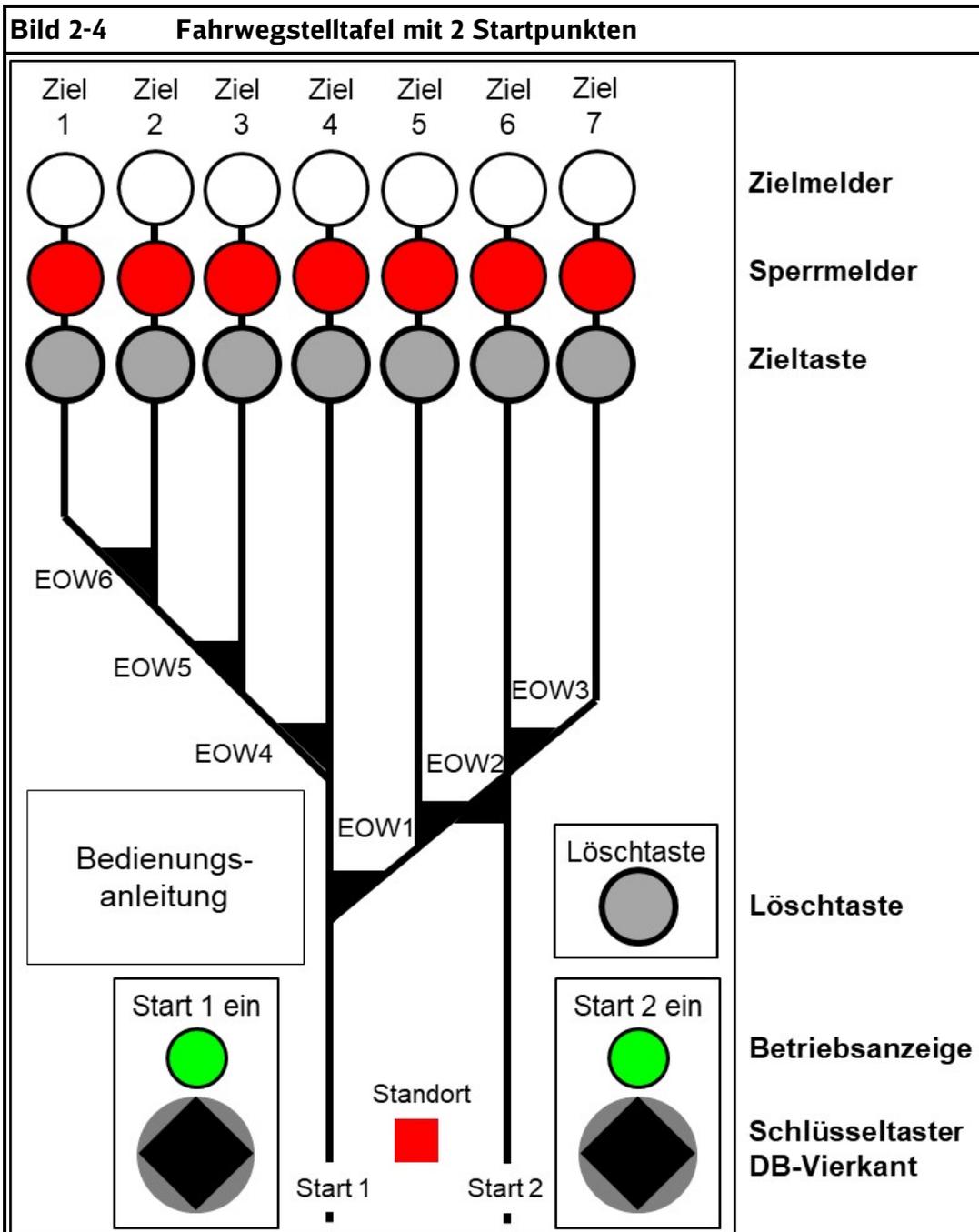
**Bild 2-2 Fahrwegstelltafel mit einem Start- und einem Zielgleis**



An einer Fahrwegstelltafel (Bild 2-3) können Fahrwege von einem Startgleis zu einem Zielgleis eingestellt werden. Die Weichen laufen selbsttätig in die für den Fahrweg benötigte Stellung.



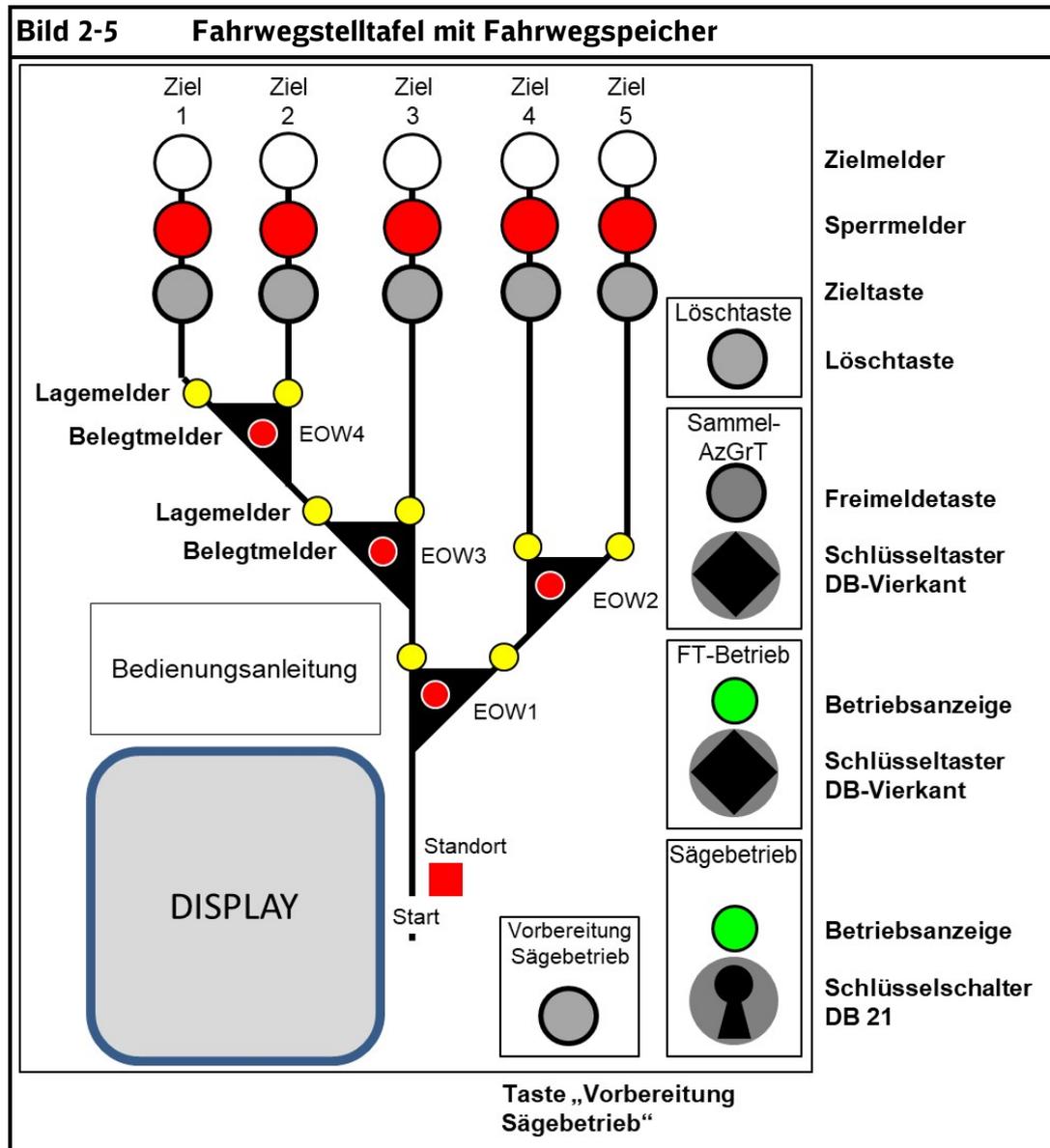
An einer Fahrwegstelltafel mit mehreren Start- und Zielgleisen (Bild 2-4) kann von mehreren Startpunkten aus, ein Fahrweg eingestellt werden. Für jeden Startpunkt gibt es einen Schlüsseltaster mit zugehöriger Betriebsanzeige.



**Fahrwegstell-  
tafel mit Fahr-  
wegspeicher**

- (4) Die Fahrwegstelltafel mit Fahrwegspeicher (Bild 2-5) ist eine Erweiterung der Fahrwegstelltafel zur Nutzung im Sägebetrieb.

*Hinweis: Unter Sägebetrieb sind hier Rangierfahrten zu verstehen, die aus dem „Startgleis“ nacheinander in mehrere „Zielgleise“ durchgeführt werden. Nach Erreichen des jeweiligen „Zielgleises“ fährt die Rangierfahrt soweit in Richtung „Startgleis“ zurück, bis die für die Fahrt in das folgende Zielgleis umzustellende Weiche geräumt ist.*



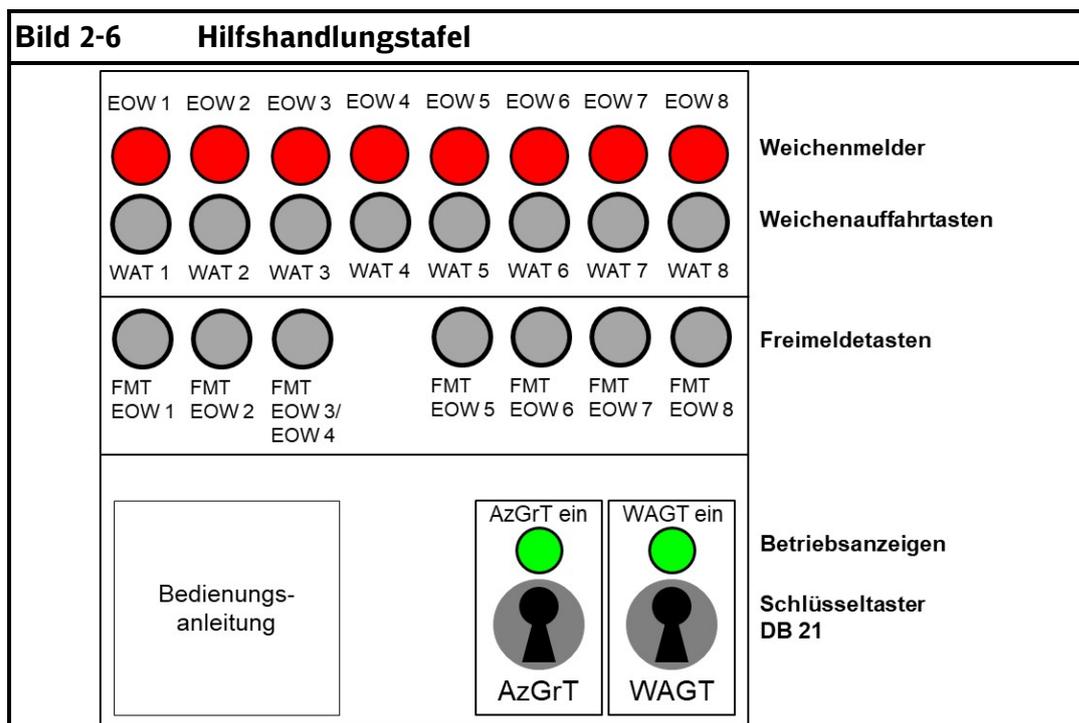
- (5) Zum Ein- und Ausschalten des Sägebetriebes ist an der Fahrwegstelltafel ein Schlüsselschalter mit einem grün leuchtenden Melder für die Betriebsanzeige vorhanden. Für den Schlüsselschalter ist der Schlüssel „DB 21“ zu verwenden.
- (6) Die Fahrwegstelltafel mit Fahrwegspeicher ist mit einem Display ausgestattet. Folgende Informationen werden dargestellt:

- Betriebsarten: Fahrwegstelltafel in-Betrieb, Vorbereitung Sägebetrieb, Sägebetrieb, Fahrwegstelltafel aus.
- Fahrwegspeicher (Anzeige der eingespeicherten Fahrwege mit Start- und Zielgleis in der Reihenfolge der Rangierfahrten).
- Fehlertexte und Meldungen mit Datum und Uhrzeit ihres Entstehens.

Ist die Fahrwegstelltafel mit Speicher eingeschaltet, leuchten die Belegmelder der Weichen mit besetzten Achszählkreisen rot und die Lagemelder zeigen die Stellung der Weiche gelb an.

In den Fahrwegspeicher ist das Einspeichern von 40 Fahrwegen möglich. Das Display der Fahrwegstelltafel zeigt nur die ersten 16 Fahrwege beginnend mit dem ersten Speicherplatz. Die nicht angezeigten Fahrwege sind im Hintergrund gespeichert.

- (7) Für die Sammelfreimeldung aller Gleise ist auf der Fahrwegstelltafel eine Freimeldetaste und eine Gruppentaste als Schlüsseltaster mit der Beschriftung „Sammel-AzGrT“ vorhanden. **Sammel AzGrT**
- (8) Für Weichen, bei denen am Weichensignal keine Weichenauffahrtaste bzw. keine Taste zur Herstellung der Achszählgrundstellung vorhanden ist, ist zur hilfsweisen Freimeldung der Weichenzählkreise und zur Herstellung einer Endstellung einer aufgefahrenen Weiche eine Hilfshandlungstafel (Bild 2-6) vorhanden. **Hilfshandlungstafel**



- (9) Zur manuellen Tag- / Nachtumschaltung kann am Schaltschrank, Schaltheis oder auf der Hilfshandlungstafel ein Schlüsseltaster mit der Schließung „DB 21“ vorhanden sein. **Tag- / Nachtumschalter**

### 3 Bedienen

#### Weichenstelltafel

- (1) Sollen elektrisch ortsgestellte Weichen über die Weichenstelltafel umgestellt werden, ist diese durch eine Rechtsdrehung mit DB-Vierkant am Schlüsseltaster einzuschalten. Der Betriebsmelder leuchtet grün. Die Weichenstelltasten sind bedienbar.

Zum Umstellen einer oder mehrerer elektrisch ortsgestellter Weichen sind die betreffenden Weichentasten an der Weichenstelltafel einzeln zu betätigen. Die Weichenstellung wird an der Weichenstelltafel nicht angezeigt. Die elektrisch ortsgestellten Weichen müssen beim Bedienen beobachtet werden.

*Hinweis: Die Weichenstelltafel schaltet sich nach einer vorgegebenen Zeit ab. Sie kann auch mit dem DB-Vierkant durch Rechtsdrehen ausgeschaltet werden.*

#### Fahrwegstelltafel

- (2) Die Fahrwegstelltafel wird mit dem DB Vierkant durch eine Rechtsdrehung des Schlüssels im Schlüsseltaster eingeschaltet.

Der Melder der Betriebsanzeige leuchtet grün und die Zieltasten sind bedienbar.

*Hinweis: In der Gleisdarstellung befindet sich pro Zielgleis ein Sperrmelder und eine Zieltaste. Zeigt dieser Melder eine Rotausleuchtung, so kann zu diesem Ziel zur Zeit kein Fahrweg eingestellt werden, weil z.B. eine Weiche des gewünschten Fahrweges bereits für einen anderen Fahrweg benötigt wird.*

Durch Betätigen einer Zieltaste wird die gewünschte Fahrwegeinstellung vorgenommen. Wird eine Zieltastenbedienung wirksam, blinkt der Zielmelder weiß. Ist der Fahrweg eingelaufen leuchtet der Zielmelder weiß. Beim Einstellen des Fahrweges werden die Weichen verschlossen. Kann der Fahrweg nicht eingestellt werden, blinkt der Zielmelder.

*Hinweis: Läuft eine für den Fahrweg benötigte Weiche nicht um, laufen alle anderen nicht gestörten Weichen in die benötigte Stellung.*

- (3) Ist ein Fahrweg an der Fahrwegstelltafel eingestellt, bleiben die Weichen des Fahrweges solange verschlossen bis sie befahren wurden. Nicht befahrene Weichen können durch Bedienen der Weichenhilfstaste umgestellt werden.

Ein nicht benötigter Fahrweg kann mit der Löschtaste und der Zieltaste zurückgenommen werden.

#### Fahrwegstelltafel ein Start und ein Ziel

- (4) Bei einer Fahrwegstelltafel mit nur einem Start- und einem Zielgleis kann nur dieser eine Fahrweg eingestellt werden. Bei einer Fahrwegeinstellung werden die Weichen verschlossen. Das Befahren einer elektrisch ortsgestellten Weiche in einer anderen Stellung ist nicht zugelassen.

#### Fahrwegspeicher

- (5) Die Taste "Vorbereitung Sägebetrieb" ist bei eingeschalteter Fahrwegstelltafel mit Speicher zu betätigen, um mit dem Einspeichern der Fahrwege beginnen zu können.

Das Einspeichern der Fahrwege auf der Fahrwegstelltafel mit Fahrwegspeicher erfolgt durch das Betätigen der Zieltaste. Im Fahrwegspeicher werden die Ziele mit "eins" beginnend in der Reihenfolge der Bedienung der Zieltasten eingetragen. Bis zu 16 eingegebene Fahrwege können gleichzeitig angezeigt werden.

Nach Beenden der Eingaben und zum Starten des Sägebetriebes muss die Fahrwegstelltafel mit Fahrwegspeicher durch Linksdrehen des Schlüssels ausgeschaltet werden.

*Hinweis: Der nächste eingegebene Fahrweg läuft ein, sobald die fahrwegbestimmende Weiche frei ist.*

Mit Bedienen der Lösch- und einer ausgewählten Zieltaste werden alle bisherigen Eingaben gelöscht. Nach dem Löschen ist eine Neueingabe erforderlich.

## 4 Unregelmäßigkeiten

- (1) Unregelmäßigkeiten sind dem Betrieblich örtlich zuständigen Mitarbeiter zu **Verständigung** melden.

- (2) Eine Störung wird an den Einrichtungen wie folgt angezeigt:

- Ein Weichensignal zeigt keine eindeutige Stellung der elektrisch ortsgestellten Weiche an oder ist dunkel,
- Eine Weiche reagiert nicht auf einen Stellauftrag, das Weichensignal gibt keine veränderte Stellung der Weiche an.
- Der Zielmelder auf der Fahrwegstelltafel bleibt dunkel oder blinkt.
- Der Sperrmelder auf der Fahrwegstelltafel leuchtet rot.

Wenn sich eine elektrisch ortsgestellte Weiche beim Einstellen des Fahrwegs an der Bedientafel nicht in die gewünschte Stellung bringen lässt, ist der Fahrweg zu löschen. Der Fahrweg ist erneut einzustellen.

Durch Bedienen des Schlagtasters an der Weiche oder an der vorgezogenen Bedienstelle ist zu versuchen die Weiche umzustellen.

*Hinweis: Beim Befahren der Weiche in Richtung Herzstück, ist ein Wiederholen der Bedienung nicht möglich.*

- (3) Lässt sich eine Weiche nach wiederholter Bedienung nicht umstellen, ist fest- **Weiche läuft** zustellen, **nicht um**

- dass die Weiche frei von Fahrzeugen ist,
- dass sie sich in einer Endstellung befindet,
- dass die Weiche keine sichtbaren Schäden aufweist und
- sich keine Fremdkörper zwischen Zunge und Backenschiene befinden.

- (4) Zur Beseitigung einer Störung am Achszähler, Achszählgrundstellung herstellen, ist der Schlüsseltaster „AzGrT“ (Schlüssel DB-21) an der Hilfshandlungstafel zu bedienen. Damit kann die entsprechende Freimeldetaste bedient werden. Jeder Freimeldetaste ist ein Umstellschutzabschnitte zugeordnet. Der rot leuchtende Weichenmelder zeigt an, dass der zugeordnete Umstellschutzabschnitt besetzt ist oder eine Freimeldestörung vorliegt. Ist der Umstellschutzabschnitt frei, bleibt der Weichenmelder dunkel. Nach Betätigung einer Freimeldetaste erlischt die grün leuchtende Betriebsanzeige und die Hilfshandlungstafel wird ausgeschaltet. Gleichzeitig wird der bediente Umstellschutzabschnitt freigemeldet. **Achszähler gestört**

Für weitere Freimeldungen muss die Hilfshandlungstafel erneut eingeschaltet werden und die Bedienung ist zu wiederholen.

*Hinweis: Vor Bedienen der Freimeldetaste ist durch Hinsehen festzustellen, dass die betroffenen Umstellschutzabschnitte frei von Fahrzeugen sind.*

**Weiche  
aufgefahren**

- (5) Zum wirksam Schalten der Weichenauffahrgruppentaste ist ein Schlüsseltaster „WAGT“ (Schlüssel DB-21) vorhanden. Für jede Weiche ist ein Weichenmelder vorgesehen. Wird die Weichenauffahrgruppentaste bedient, leuchtet der Weichenmelder der aufgefahrenen Weiche rot. Nach Betätigen der Weichenauffahrtaste läuft die Weiche in eine Endstellung, gleichzeitig erlischt der grün leuchtende Melder der Betriebsanzeige und die Tafel wird ausgeschaltet.

Für jede weitere aufgefahrene Weiche muss die Bedienung wiederholt werden.

Eine einzeln angeordnete Weichenauffahrtaste wird durch Schließen mit dem Schlüssel DB-21 geschaltet.

*Hinweis: Vor dem Bedienen der Weichenauffahrtaste muss die Weiche auf Schäden überprüft worden sein.*

